

Weltweit erster BMW Z8 Club in München gegründet Z8-Liebhaber aus aller Welt feiern schon jetzt den Klassiker von morgen

Presse-Information

13. Juni 2005

München. Am Samstag, 11. Juni 2005, trafen sich 130 Z8-Liebhaber aus Deutschland, Österreich, Belgien, der Schweiz, den Niederlanden und den USA in München und gründeten den weltweit ersten BMW Z8 Club. 68 der faszinierenden, 400 PS starken Sportroadster fanden sich zur Veranstaltung ein. Mit Unterstützung der BMW Group Mobile Tradition fand die Gründungsversammlung in deren Räumlichkeiten statt. Der Clubinitiator Olaf Hetze wurde zum ersten Präsidenten gewählt.

Zunächst stand ein Besuch der BMW M GmbH am Vormittag auf dem Programm. Prof. Ulrich Bruhnke, Vorsitzender Geschäftsführer von BMW M und verschiedene Experten aus der Entwicklungs- und Fertigungszeit des Z8 standen den Fahrzeugliebhabern Rede und Antwort. Nach einem Fototermin am BMW Forschungs- und

Entwicklungszentrum ging es dann in die Schleißheimer Straße zur BMW Mobile Tradition. Dort konnten ausgestellte Einzelfahrzeuge und Prototypen aus der Entwicklungszeit des BMW Z8 besichtigt werden. Im Anschluss folgte der offizielle Teil mit der Gründung des von der BMW AG anerkannten Typenclubs.



Am Sonntag konnte man die Fahrzeuge der BMW Z8 Clubmitglieder dann auf ihrer ersten gemeinsamen Ausfahrt durch die Bayerischen Alpen mit Ziel Bad Wiessee bewundern.

Die weltweite Faszination für den Z8 ist eng mit dem legendären BMW 507 aus dem Jahr 1955 verbunden. Der BMW Z8 lässt die Idee dieses Klassikers wieder aufleben. Er gilt als dessen moderne Interpretation: atemberaubend schön, klassisch in den Proportionen und mit innovativen Technologien ausgestattet – schlicht die Wiederbelebung einer Legende.

Holger Lapp, Leiter der BMW Group Mobile Tradition: „Der BMW Z8 versinnbildlicht die Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft. Er ist in vielerlei Hinsicht die moderne Interpretation des Themas 507. Als „Klassiker der Zukunft“ wird er noch lange Jahre seinen Besitzern Freude machen und hat sich schon jetzt zu einem gesuchten Sammlerstück mit bleibendem Wert entwickelt“.

2003 hatten auch die Leser der Zeitschrift Motor Klassik das starke Kultpotential des Z8 erkannt. So landete er in der Wahl zum „Klassiker der Zukunft“ mit Abstand auf Platz 1 in der Kategorie Cabrio. Dabei spielten hauptsächlich die Kriterien zeitlose Werte und Schönheit eine Rolle.

Auch die Rahmenbedingungen sprachen für einen baldigen Klassikerstatus. Das Modell wurde nur von 2000 bis 2003 produziert - insgesamt sind in dieser Zeit 5.703 Fahrzeuge gebaut worden. Bereits vor dem Start der Serienproduktion erzielte der Z8 als „Dienstwagen“ von James Bond internationale Berühmtheit, was auch die etwa 3.000 in die USA exportierten Exemplare belegen. Der Neupreis des Z8 lag 2003 bei 127.000 Euro. Aktuell sind gut gepflegte Modelle für ca. 100.000 Euro erhältlich. Damit wird die hohe Wertstabilität des Z8 auf seinem Weg vom Neuwagen zum Klassiker unterstrichen. Dies macht auch die derzeitige Nachfrage nach diesem Roadster deutlich: Olaf Hetze: „Ich habe bereits mehrere Anfragen nach neuwertigen Modellen von interessierten Kaufinteressenten vorliegen, während es auf der Angebotsseite bisher keine einzige entsprechende Offerte gibt. Ich glaube auch nicht, dass eines der Clubmitglieder beabsichtigt, seinen Z8 herzugeben.“

Weitere Informationen zum Z8 und zum Z8 Club e.V. erhalten Sie unter www.press.bmwgroup.com oder <http://www.bmwz8club.com/>